

► Klappenscharnier Markant 7.1

► Für vorliegende Klappen



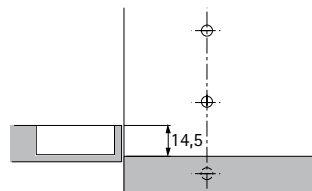
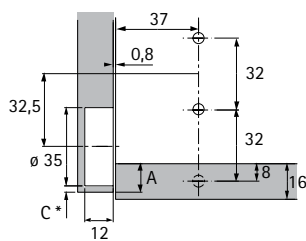
- Getrennte Montage von Montageplatte und Klappenarm
- Qualitätseinstufungen nach EN 15570, Level 2
- Topfdurchmesser 35 mm
- Topftiefe 11,8 mm
- Tiefenverstellung ± 2 mm
- Höhenverstellung ± 2 mm über Montageplatte
- Nur in Verbindung mit Klappenhaltern einsetzbar
- Material Scharnierarm: Zinkdruckguss
- Material Scharniertopf: Stahl

Klappenscharnier Markant 7.1

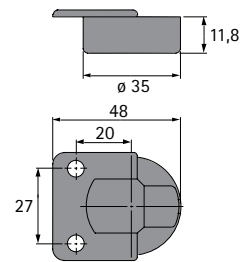
Oberfläche

vernickelt

Anschlagbeispiele

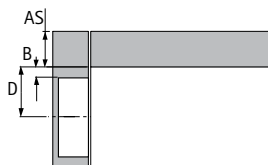


Topfbohrbild



Anschlagbeispiele

$17,5 + B + AS = \text{Scharniermitte}$



Montageplatte Distanz mm	B mm	D mm
0,0	6,0	23,5
1,5	7,5	25,0
3,0	9,0	26,5
5,0	11,0	28,5

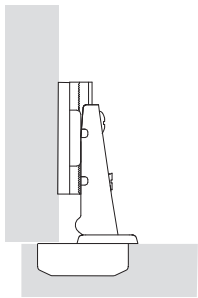
Topfabstand C mm	A mm
3,0	13,0
4,0	14,0
4,5	14,5
5,0	15,0
6,0	16,0
7,0	17,0

Zu beachtende Mindestfuge unterhalb der Klappe für die Bestimmung des Topfabstandes:

Topfabstand C mm	Türdicken mm											
	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38
3	0,4	0,8	1,2	1,8	2,4	3,2	4,3	5,9	7,7	9,6	11,5	13,3
4	0,4	0,8	1,2	1,8	2,4	3,2	4,2	5,6	7,2	9,1	10,9	12,7
4,5	0,4	0,8	1,2	1,8	2,4	3,2	4,2	5,6	7,2	9,1	10,9	12,7
5	0,4	0,7	1,1	1,6	2,3	3,1	4,0	5,2	6,7	8,5	10,2	12,0
6	0,4	0,7	1,1	1,6	2,3	3,0	3,8	4,9	6,2	7,9	9,5	11,3
7	0,4	0,6	1,0	1,5	2,1	2,9	3,6	4,6	5,7	7,3	8,8	10,6

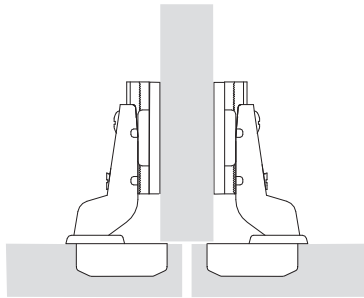
Anschlagarten:

Grundsätzlich können drei unterschiedliche Anschlagarten zur Anwendung kommen.



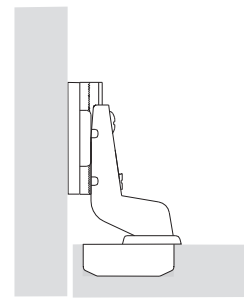
Vorliegender Anschlag:

Hier liegt die Tür vor der Korpuswand und es verbleibt seitlich nur eine Fuge, die den erforderlichen Freiraum für das sichere Öffnen der Tür darstellt.



Mittelwandanschlag:

Hier liegen jeweils zwei Türen vor einer Korpusmittelwand. Zwischen ihnen befindet sich die erforderliche Gesamtfuge. Die jeweilige Türauflage ist also reduziert. Es kommen gekröpfte Scharniere zum Einsatz.



Einliegender Anschlag:

Hier liegt die Tür im Korpus, also neben der Korpuswand. Auch hier ist eine Fuge erforderlich, die das sichere Öffnen der Tür ermöglicht. Es kommen stark gekröpfte Scharniere zum Einsatz.

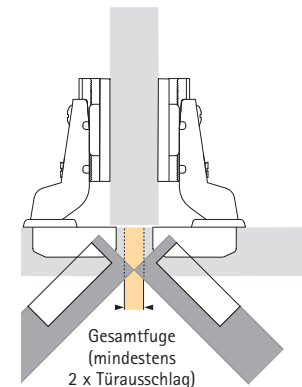
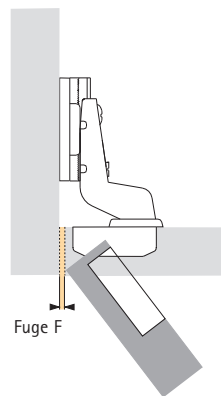
Mindestfuge:

Die Mindestfuge, auch Türausschlag oder Türüberlauf genannt, ist der erforderliche seitliche Platzbedarf beim Öffnen einer Tür.

Das Maß des Türausschlages ist abhängig vom Topfabstand C, der Türstärke, sowie dem gewählten Scharniertyp. Radien an den Türkanten vermindern den Türausschlag.

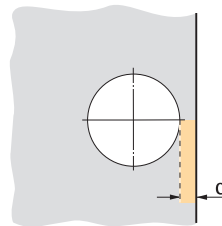
Die erforderliche Mindestfuge ist aus der dem jeweiligen Scharniertyp zugeordneten Tabelle zu entnehmen.

Beim Mittelwandanschlag ist die Gesamtfuge zwischen den Türen so zu wählen, dass sie mindestens dem doppelten Türausschlag entspricht. Beide Türen können dann gleichzeitig geöffnet werden.



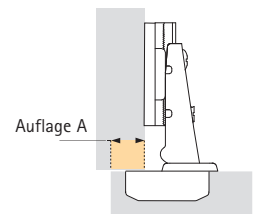
Topfabstand C:

Der Topfabstand C ist das Maß zwischen der Türkante und dem Rand der Topfbohrung. Bedingt durch die jeweilige Kinematik ist der maximale Topfabstand für die einzelnen Scharniertypen unterschiedlich. Je größer der Topfabstand C gewählt wird, desto kleiner ist der Türausschlag, also die erforderliche Mindestfuge.



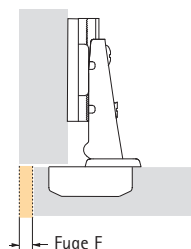
Türauflage:

Als Türauflage bzw. Auflage A wird der Überstand der Tür vor der Korpusseite bezeichnet.



Fuge F:

Die Fuge ist der Abstand von der Türaußenkante bis zur Korpusaußenseite bei vorliegender Tür, bzw. der Abstand zwischen zwei Türen beim Mittelwandanschlag. Bei der einliegenden Tür ist die Fuge der Abstand von der Türaußenkante bis zur Innenseite der Korpuswand.



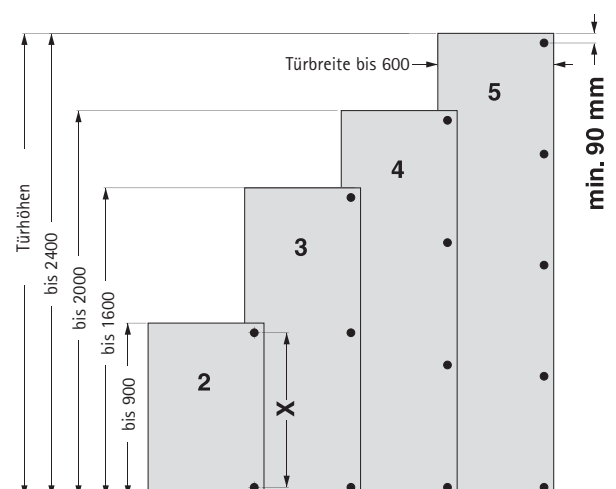
Scharnieranzahl je Tür:

Türbreite, -höhe, -gewicht, sowie die Materialqualität der Tür sind entscheidende Faktoren für die notwendige Anzahl der Scharniere. Die in der Praxis vorkommenden Faktoren sind von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. Deshalb sind die im Schaubild genannten Stückzahlen nur Richtwerte. Im Zweifelsfall ist ein Probeanschlag empfehlenswert.

Aus Stabilitätsgründen ist der Abstand zwischen den Scharnieren grundsätzlich so groß wie möglich festzulegen.

X = Scharnierabstand

(Richtwerte für 19 mm starke Spanplatten mit einer Dichte von 750 kg/m³)



Distanz D:

Montageplatten sind in unterschiedlichen Dicken erhältlich, deren Wirkhöhe durch das Maß der Distanz gekennzeichnet sind.

Ausgangspunkt für die Ermittlung der erforderlichen Distanz ist der gewünschte Anschlag mit definierter Türauflage bzw. Fuge.

Abhängig vom Topfabstand und der Türdicke wird zuerst die erforderliche Mindestfuge aus der Tabelle ermittelt. Sollte diese zu groß für die gewünschte Auflage sein, so kann über Vergrößerung des Topfabstandes C sowie durch Radien an den Türkanten die Mindestfuge reduziert werden.

Anschließend wird mit Hilfe der auf die Scharnierkröpfung bezogenen Formel die erforderliche Distanz der Montageplatte ermittelt.

Beispiel:

Gewünscht ist ein Mittelwandanschlag, Gesamtfuge zwischen den Türen 5 mm.

Scharnier 2333 Kröpfung 9,5

Wandstärke 16 mm, Türstärke 22 mm, Soll-Topfabstand 3 mm

1. **Tabellenwert der Mindestfuge: 3,1 mm**, d.h. die Gesamtfuge sollte mindestens 6,2 mm betragen. Um dennoch eine Gesamtfuge von 5 mm zu erreichen, wird der Topfabstand auf 4,0 mm vergrößert. Die Tabelle weist nun eine Mindestfuge von 2,8 mm, also eine Gesamtfuge von 5,6 mm aus. Zusätzlich erhalten die Türkanten einen Radius von 1,0 mm, wodurch sich die in der Tabelle ausgewiesene Mindestfuge nochmals von 2,8 mm auf 2,4 mm, die Gesamtfuge also von 5,6 mm auf 4,8 mm verringert. Ein Fugenbild von 5 mm zwischen den Türen ist nun also möglich.

2. **Türauflage A = (Wandstärke - Fuge) / 2 Türen =**
 $(16,0 \text{ mm} - 5,0 \text{ mm}) / 2 = 5,5 \text{ mm}$

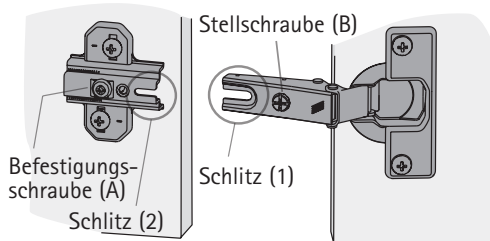
3. Die Formel für die Distanzermittlung beim 9,5 mm gekröpften Scharnier ergibt:

$$\text{Distanz D} = \text{Topfabstand C} + 5,0 \text{ mm} - \text{Auflage A} = 4,0 \text{ mm} + 5,0 \text{ mm} - 5,5 \text{ mm} = 3,5 \text{ mm}$$

Ist der errechnete Distanzwert nicht verfügbar (siehe Seite 10/11), so wird die nächst kleinere Distanz gewählt.

In diesem Beispiel wird also eine Distanz von 3,0 mm gewählt und das Scharnier wird mit Hilfe der Seitenverstellungsschraube um 0,5 mm angestellt.

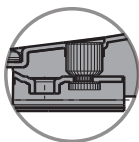
Montage SlideOn



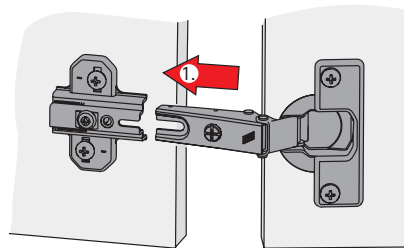
2. Zur Verdeutlichung

Ansicht von unten

Schnittansicht

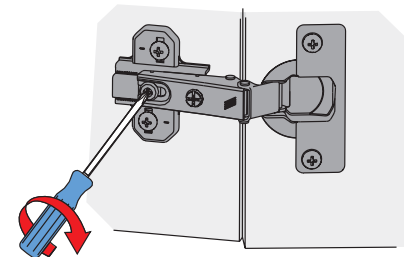


Stellschraube (B) von unten



1. Das Seitenteil des Scharniers wird mit dem Schlitz (1) unter die vormontierte Schraube (A) der Montageplatte geführt und in Pfeilrichtung geschoben.

Es ist darauf zu achten, dass die Auflagenverstellungsschraube (B) unter den Schlitz (2) der Montageplatte zu schieben ist.

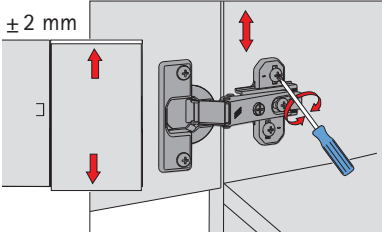


3. Entsprechend der erforderlichen Tiefenposition der Tür wird nun die Schraube angezogen.

Türeinrichtungen

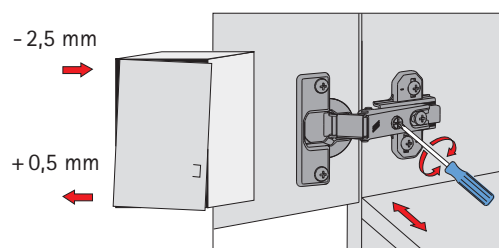
Selbstverständlich bieten SlideOn Scharniere dreidimensionale Verstellbarkeit für exakte Justierung der Türposition in Höhe, Seite und Tiefe.

Höhenverstellung



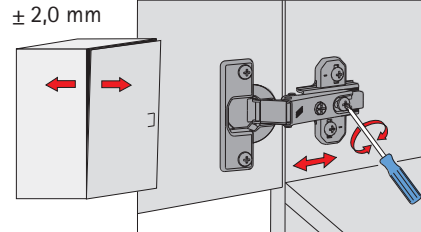
Befestigungsschrauben der MPL leicht lösen und die Höhenposition der Tür ausrichten. Anschließend Befestigungsschrauben wieder festziehen.

Auflagenverstellung



Schraube **rechts** drehen: Türauflage wird **kleiner (-)**. Schraube **links** drehen: Türauflage wird **größer (+)**.

Tiefenverstellung



Befestigungsschraube lösen und Abstand zwischen Tür und Schrankseite regulieren. Anschließend Befestigungsschraube wieder festziehen.